Presseeinladung

Jeßnitz (Anhalt), 20.06.2018

„Wasserflöhe“ experimentieren

Kita beschäftigt sich mit Wasser / Projekttage am 25. und 26. Juni / MIDEWA ist dabei

In der Kindertagesstätte „Wasserflöhe“ in Jeßnitz (Anhalt), Hauptstraße 10, dreht sich gerade so ziemlich alles um das Thema Wasser. Dort konnten die kleinen Forscher bereits Wasser einfärben oder ein kleines Wasserrad bauen. Die Kita beschäftigt sich in ihrem Projekt „Plitsch, Platsch, Wasser macht Spaß …“ intensiv mit dem kühlen Nass – „und man hat uns angefragt, ob wir das Programm mit ein paar Experimenten ergänzen würden“, schildert Nancy Föhse, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, „das machen wir sehr gern“.

Schwimmt die Büroklammer nun im Wasser – oder geht sie unter? Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber? Und wie vertragen sich eigentlich Fette, Speiseöl zum Beispiel, mit Wasser?
Am 25. und 26. Juni werden insgesamt rund 80 Kinder eine Menge über Wasser erfahren – und damit experimentieren. An beiden Vormittagen zwischen 9 und 11 Uhr werden vier Experimentierstände durch die MIDEWA aufgebaut, die die Mädchen und Jungen nach und nach besuchen werden.

„Die Kita hat auch einen schönen aufblasbaren Pool im Garten. Damit bietet es sich an, dass wir den Kindern mit unserer Erfahrung als Betriebsführer in der Köthener Badewelt oder in der Schwimmhalle Gräfenhainichen auch etwas darüber erzählen, wie sie sich beim Baden verhalten sollen, damit nichts passiert“, sagt Nancy Föhse.

Insgesamt vier Mitarbeiter der MIDEWA-Niederlassung Muldenaue – Fläming in Bitterfeld-Wolfen und aus der Hauptverwaltung des Unternehmens in Merseburg stehen zum Experimentieren mit den „Wasserflöhen“ bereit und freuen sich, dabei sein zu dürfen.

In diesem Sinne hoffen wir, dass auch Sie, die Vertreter der Medien, der Kita in Jeßnitz (Anhalt) einen Besuch abstatten und über das spannende Projekt berichten.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 406 Beschäftigte, einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter ***www.midewa.de*** *und* ***www.veolia.de****.*

Kontakt:
Uwe Störzner – Geschäftsführer
Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de